

1908 bis 1993: Die Wegscheidwirtin

Ein Artikel aus der Wörgler&Kufsteiner Rundschau aus dem Jahre 1978

Ein Leben für die Gäste Wegscheidwirtin feierte 70. Geburtstag

Es ist sicher kein Aprilscherz, aber wer die agile und rüstige Wegscheidwirtin kennt, wird es trotzdem kaum glauben:

Am 1. April feierte Anna Kronfuss ihren siebzigsten Geburtstag! Die Kronfuss-Anna ist eine sehr beliebte Wirtin, der es durch ihr uriges Benehmen wunderbar gegeben ist, eine heimelige Atmosphäre in ihrem Gasthaus zu schaffen. Ihre guten Schmalznudeln sind weitem bekannt und tragen sehr zum leiblichen Wohle ihrer Gäste bei. Die Jubilarin, die schon seit frühester Jugend im Gastgewerbe arbeitet, pachtete 1949 erstmals in der Kelchsau die Bamberger Hütte (damals Hopfgartner Hütte). 1957 übernahm sie das Gasthaus Moderstock in Pacht und 1959 ging die „Wegscheid“ in ihren Besitz über. Eines der schlimmsten Erlebnisse der Kronfuss-Anna, so schildert sie selbst, war, wie ihr am 14. März 1960 die „Wegscheid“ abbrannte. „Gegen neun Uhr entzündete sich Stroh im Holzschuppen. Das damalige Holzhaus brannte total nieder. Wie der Brand entstanden ist, wissen wir heute noch nicht. So fingen wir wieder an zu bauen.“ 1960 konnten die Kronfuss dann wieder einziehen.

1966 verpachtete die Anna ihr Haus und ging selber vier Jahre auf die Osterhütte in Bayern, beschloß aber 1977, die Führung des Gasthauses wieder selbst in die Hand zu nehmen. Einige kleine Veränderungen (Holzverschalung usw.) wurden vorgenommen, und jetzt schon läuft das Geschäft wieder auf Hochtouren. Wer sich über die Agilität der Jubilarin wundert, dem verrät die Anna: „Ich habe mein ganzes Leben lang gearbeitet. Da kann ich mich im Alter nicht mehr gut umstellen.“



Ihr Verständnis für Menschen und ihre Tierliebe prägt schon seit jeher ihren Geist. Auf der Bamberger Hütte war beispielsweise für Trägerzwecke ein Muli namens Kathi zuständig. Von dieser Kathi werden heute in der Kelchsau noch interessante Geschichten erzählt. Auf die Frage, was sie in der Freizeit mache, meint die Anna: „Ich lese meistens ein wenig, sonst gehe ich früh ins Bett, da ich jeden Tag früh aufstehe.“ Und das merken auch die Schifahrer, die jetzt, solange durch den Schnee die Parkplätze noch knapp ums Haus sind, schon in aller Herrgottsfrüh von der Anna auf die Parkplätze dirigiert werden.

Wollen wir hoffen, daß die Anna weiterhin mit Gesundheit gesegnet ist und noch viele Jahre bei uns bleibt. Das wäre vielleicht der schönste Dank dafür, daß sie als Hüttenwirtin und Wirtin ihren Mitmenschen sehr viel Gutes getan hat, ohne auf ihren Profit zu schauen.

Ihre Tochter führte den Betrieb nach dem Tod ihrer Mutter noch einige Zeit weiter (statt Nudeln waren ihre Spezialität Wiener Schnitzel) bis er verkauft wurde. Ich hatte selbst öfter die Gelegenheit mit Herrn HD Iglar Siegfried und dem Darblay'schen Oberjäger Friedl Kofler in diesem Gasthaus einzukehren.



*Kraft zu Ende
nicht Sterben,
Erlösung.*



Christliches Andenken

an unsere liebe Mutter, Frau

Anna Kronfuss

Wegscheidwirtin

welche am 3. Juni 1993, nach langem
Leiden und nach Empfang der heiligen
Krankensalbung, im 86. Lebensjahr
verstorben ist.

Sie ruhe in Frieden!

Anna Kronfuss ist in Kirchberg begraben.